

Aufgeblasener Corrado



Sie meinen, daß dies nichts Besonderes ist. Zum Teil haben Sie recht. Doch handelt es sich nicht um einen G 60, sondern um einen TURBO-Umbau.

R othe ist vielen durch seinen 400 PS Turbo Golf bekannt. Doch nicht nur Gölfen haucht der Tuner aus Groß Umstadt, im wahrsten Sinne des Wortes, neues Leben ein.

Diesmal nahm er sich eines Corrados an, und das Resultat kann sich sehen lassen. 340 PS, Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 5,3 Sekunden und ein Drehmoment von 468 Nm bei 3.860 U/min. Das sind Daten, die auf der Zunge zergehen. Bei einem Top Speed von 283 km/h kommt schon Freude auf, und nach Autos, die einen von der linken Spur wegblinken, muß man schon etwas länger suchen. Das solch eine Leistungsausbeute nicht durch Handauflegen erreicht wird, sollte jedem klar sein. Hier ist



Keine Zier. Die Lufteinlässe sind notwendig, um dem Turbo genügend Kühlung zu verschaffen.

Fachwissen und viel Know-how gefragt, welches der Tuner ohne Zweifel besitzt. Der Umbau des Corrado G 60 zum VR 6 Turbo bedarf ausgefilterter Technik.

Als da wären: ein Zylinderkopf mit geänderten, natriumgefüllten Auslaßventilen, erleichterte, feingewichtete und nitrierte Kurbelwelle, spezielle Turbolöpfbüchsen (Laufbahn katalbeschichtet) mit vernickeltem Kolbenboden und spezielle Turbo-Pleuel. Ein Garrett Turbolader mit Ladeluftkühler, der über ein elektronisches Dampftrid steuerbar ist, setzt die gewünschte Leistung frei.

Wer tief Luft holt, der muß auch feste ausatmen. Bei diesem Wolfsburger geschieht das durch eine 70 mm Sportauspuffanlage, die dem Corrado ganz nebenbei auch einen excellenten Klang verleiht. Für genügend Vorwärtsdrang war jetzt gesorgt, doch das die Serienbremse des Corrado mit den neuen Fahrwerken hilflos überfordert wäre, leuchtet jedem ein.

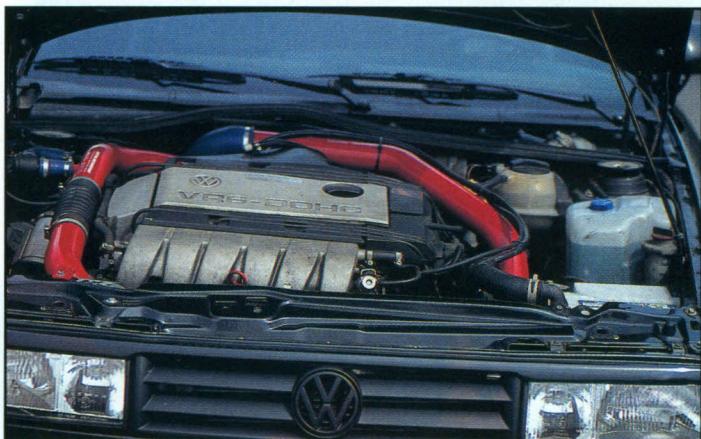
Also tauschte man die Serienbremse gegen eine 4-Kolben Rennbremsanlage. Diese



Es muß nicht immer DTM-Look sein.



Eines der schönsten Coupés, die VW je gebaut hat.



Sorgt für den Schub. VR 6 Triebwerk mit Turbo.



Unscheinbarer Corrado, der es faustdick unter der Haube hat.



Feinste Karosseriearbeit. 7 cm in Blech. Erst mal nachmachen.

ca. 7 cm verbreitert werden. Dies geschah durch Weiten und Verzinnen. Alles passierte jedoch so dezent, daß man schon ganz genau hinschauen muß, um zu entdecken, daß hier Karosseriearbeit vom Feinsten geleistet wurde.

Daß der Rothe-Corrado seinen Brüdern leistungsmäßig weit überlegen ist, sieht man nur an den Lufteintrittsöffnungen in der Motorhaube. Diese dienen auch nicht zur Schau, sondern sind notwendige Belüftungen. Denn wir wissen spätestens jetzt alle: Wer sich aufbläßt, der braucht viel, viel Luft. □

INFOLINE

**Rothe Motorsport
+ Karosseriebau**
Odenwaldstr. 8
63533 Mainhausen
Tel.: 06182/23036